



Beim gemeinsamen Pflugkomplex: Die Parteisekretäre (zweiter bzw. dritter von rechts) der KAP Mülverstedt, Kreis Bad Langensalza, Genosse Müller, und der KAP Großengottern, Kreis Mühlhausen, Genosse Hoffmann.

Foto: Riedel

führt, mit Überzeugungsarbeit verbunden sein. Beispielgebend gestaltet sich in unserem Bezirk die Zusammenarbeit zwischen der KAP Mülverstedt, dem ACZ Schönstedt und dem Betrieb für Landtechnische Instandhaltung Gräfontonna im Kreis Bad Langensalza. Gemeinsame Beratungen der Parteileitungen und gemeinsame Parteiversammlungen der Grundorganisationen bereiteten den Boden ideologisch vor. Zur Vorbereitung auf diesen Entwicklungsschritt wurde eine umfangreiche und intensive politisch-ideologische Arbeit in allen Produktionskollektiven geleistet. Die Kreisleitung hat die Parteiorganisationen dabei durch den Einsatz erfahrener Parteikader unterstützt. Dann sind konkrete Vereinbarungen über die Aufgaben, Rechte und Pflichten jedes Betriebes getroffen worden. Die bereits mehrmonatige Zusammenarbeit der genannten Betriebe hat die Richtigkeit dieses Weges bestätigt. Die Feldarbeiten konnten durch die bessere Auslastung der Maschinen in konsequenter Schichtarbeit in der KAP viel eher als sonst abgeschlossen werden. Durch die bessere Wartung und Pflege der Maschinen in Zusammenarbeit mit dem Landtechnischen Betrieb, die Einführung von Bordbüchern usw. gelang es u. a., 23 000 kg Dieselkraftstoff einzusparen und die Kosten für die Instandhaltung gegenüber 1974 um 8,3 Prozent zu senken. Diese Erfahrungen werden im Bezirk jetzt umfassend genutzt.

Mit der zunehmenden Konzentration, Spezialisierung und der Bildung größerer Komplexe, in denen Arbeiter und Genossenschaftsbauern aus verschiedenen Betrieben, ja sogar Kreisen und Bezirken zusammenarbeiten, wächst die Verantwortung der Kreisleitungen für die einheitliche Orientierung und das einheitliche Auftreten der Kommunisten. Gut bewährten sich Parteiaktivtagungen in den Wirkungsbereichen der ACZ. Sie halfen zum Beispiel, die Parteikräfte für die Komplexe rechtzeitig zu formieren. Sie orientierten auf ein hohes Emtetempo von Anfang an, auf die verlustarme Bergung allen Erntegutes in hoher Qualität und trugen dazu bei, die mancherorts noch vorhandenen Vorbehalte und Bedenken gegen die Bildung großer Komplexe und die durchgängige Schichtarbeit abzubauen.

Die Bezirksleitung Erfurt mißt der Unterstützung der Kreisleitungen bei der Entwicklung kampfstarker Parteikollektive in den KAP insbesondere durch die verbindliche Verallgemeinerung sich ständig neu herausbildender Erfahrungen große Bedeutung bei. Zum Beispiel erfolgt ein organisiertes Studium der Bezirkskonsultationspunkte „Parteiarbeit in den KAP“ in Großengottern und „Kooperation zwischen KAP, ACZ und KfL“ in Mülverstedt, um die Parteisekretäre mit den besten Erfahrungen und Problemen der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung der Landwirtschaft vertraut zu machen.